

U

Samstag/Sonntag, 2./3. Februar 1963

# KIRCHE

*„... eine heilige allgemeine christliche Kirche“  
(Apost. Glaubensbekenntnis).*

Das biblische Wort, das wir mit „Kirche“ wiedergeben, stammt aus der griechischen Sprache und ist ursprünglich ein ganz weltliches Wort; es bezeichnete die Volksversammlung, die auf dem Marktplatz oder in der Stadthalle stattfand. Die „christliche Kirche“ ist also die Versammlung der Christen, die zum Hören des Wortes Gottes, zum Gebet, zur Feier von Taufe und Abendmahl, zum Liebesdienst und zum Gespräch des Glaubens zusammenkamen und zusammenkommen.

Wir sprechen heute von der „Kirche“, wenn wir das Gebäude meinen, in der die christliche Versammlung stattfindet. Haben wir ein Recht dazu, wenn wir uns in dieser „Kirche“ nicht versammeln?

Wir sprechen von evangelischer Kirche, römisch-katholischer Kirche, orthodoxer Kirche und vielen anderen „Kirchen“. Ob wir dabei bedenken, daß die „Kirche“ nicht aus Pastoren, zahlenden Mitgliedern, Synoden und würdiger Tradition besteht, sondern allein aus Menschen, die sich unter Gottes Wort versammeln?

Wir sagen: Um 10 Uhr ist Kirche. Das ist recht gesagt: Um 10 Uhr versammelt sich die Gemeinde Christi. Wenn wir zu dieser Gemeinde gehören, nehmen wir teil an Ihrer Versammlung.

Oder etwa nicht?

**Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland**